

Einsamkeit, du Qual der Herzen

Procis, Act 2, Scene 1.

Johann Philipp Krieger
1649–1725

Soprano

Basso continuo

6 7 #6 6 6 4 3 6 7 #6 6

10

p *f*

Ein - - sam - keit,
Ein - - sam - keit,
Ein - - sam - keit,

6 4 3 6 7 #6 6 5 4 3 4 2 5 6

19

- sam - keit, du Qual der Her - - - zen, du Qual, du Qual der Her - zen,
- sam - keit, du Qual der See - - - len, du Qual, du Qual der See - len,
- sam - keit, du Qual der Her - - - zen, du Qual, du Qual der Her - zen,

6 6 4 3 6 7 6 6 6 4 3

27

du ver - derbst mir du ver - derbst mir al - - - - le
du be - trübst mich du be - trübst mich bis _____ in
halt mich doch nicht halt mich doch nicht län - - - - ger

6 7 6 6 6 4 3 5 6 6 7 6 6

35

al - le Lust. Will ich nur ein we - nig scher - - - -
bis in Tod: dei - ne Pein ist nicht zu zeh - - - -
län - ger auf! Siehst du nicht die Her - zen scher - - - -

6 4 3 6 7 x6 6 6 7 5 6 7 6

43

- zen,
will ich nur ein we - nig_ scher - -
- len,- dei - ne Pein ist nicht zu_ zeh - -
- zen, siehst du nicht die Her - zen_ scher - -

7 #6 6 6/5 4 3 5 6 7 6 7 #6 6

56

- zen, fin - den sich die groß - ten Schmer - zen in der ab - ge - zehr -
- len,- wollt' ich sie auch gleich ver - heh - len käm ich in die groß -
- zen, mit den schön - sten Lie - bes - ker - zen? Lass dem Glü - cke sei -

6 7 6 6 7 #6

64

- - - - - ten__ Brust, in der ab - ge - zehr - ten Brust.
 - - - - - te__ Not, käm ich in die größ - te Not.
 - - - - - nен Lauf, lass dem Glü - cke sei - nen Lauf.

4 3 6 5 4 3 9 8 9 8 9 8 6 6 6 6 6 6 6

73

Ein - - sam - keit du Qual der Her - - - zen du Qual der Her - - zen
 Ein - - sam - keit du Qual der See - - - len, du Qual der See - - len
 Ein - - sam - keit du Qual der Her - - - zen, du Qual der Her - - zen

6 5 4 3 5 6 6 7 #6 6

80

du ver - derbst mir, du ver - derbst mir al - - - - le
 du be - trübst mich, du be - trübst mich bis _____ in
 halt mich doch nicht, halt mich doch nicht län - - - - ger

6 6 7 #6 6 6 7 4 3

86

Lust, du ver - derbst mir du ver - derbst mir al - - - le Lust.
 Tod, du be - trübst mich du be - trübst mich bis _____ in Tod.
 auf, halt mich doch nicht, halt mich doch nicht län - - - ger auf.

6 7 6 6 7 4 3

Text and translation

1.
 Einsamkeit, du Qual der Herzen,
 du verdirbst mir alle Lust.
 Will ich nur ein wenig scherzen,
 finden sich die größten Schmerzen
 in der abgezehrten Brust.

2.
 Einsamkeit, du Qual der Seelen,
 du betrübst mich bis in Tod.
 Deine Pein ist nicht zu zählen;
 wollt' ich sie auch gleich verhehlen,
 käme ich in größte Not.

3.
 Einsamkeit, du Qual der Herzen,
 halt mich doch nicht länger auf!
 Siehst du nicht die Herzen scherzen
 mit den schönsten Liebeskerzen?
 Lass dem Glücke seinen Lauf.

1.
 Solitude, you torment of hearts,
 you destroy my every joy.
 When I seek a little laughter,
 deepest pain is found thereafter
 in my wasted, weary breast.

2.
 Solitude, you torment of souls,
 you afflict me unto death.
 All your pain cannot be numbered;
 should I try to hide it, humbled,
 I would sink in direst woe.

3.
 Solitude, you torment of hearts,
 hold me not so long restrained!
 Do you not see hearts rejoicing,
 by love's fairest candles shining?
 Let good fortune run its course!

Editorial comments

Modernized spelling: Hertzen → Herzen, grösste → größte, sihst → siehst, Lauff → Lauf, wolt → wollt', Noth → Not. Melody originally in soprano clef.